

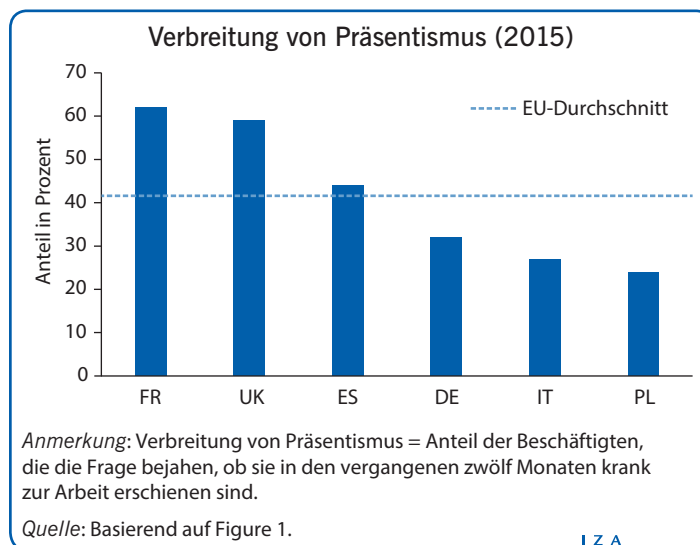
## Präsentismus am Arbeitsplatz

### Arbeiten im Krankheitsfall ist ein weit verbreitetes Phänomen mit erheblichen Folgen für Beschäftigte, Unternehmen und Gesellschaft

Schlagworte: Präsentismus, Krankheit, Gesundheit, Produktivität

#### RELEVANZ DES THEMAS

In Befragungen geben viele Beschäftigte an, häufig auch krank zur Arbeit zu erscheinen – obwohl sie in den meisten Fällen keine finanziellen Verluste erleiden würden, wenn sie zu Hause bleiben. Die Gründe für diesen „Präsentismus“ können sowohl personenbezogener (Gesundheitszustand, Einstellung zur Arbeit) als auch arbeitsbezogener Natur sein (Anforderungen am Arbeitsplatz, Nachteile beim Fernbleiben von der Arbeit). Arbeiten im Krankheitsfall kann positive wie negative Folgen für die Leistung und Gesundheit der Beschäftigten haben, aber auch das Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen sowie die Produktivität der Unternehmen beeinträchtigen. Betriebe können dem Präsentismus mit verschiedenen Strategien begegnen.



IZA  
World of Labor

#### WICHTIGE RESULTATE

##### Pro

- + Es gibt erhebliche Unterschiede in Bezug auf Präsentismus zwischen Beschäftigten, Unternehmen und Ländern.
- + Die betriebliche Produktivität kann davon profitieren, dass Beschäftigte krank zur Arbeit kommen.
- + Wer krank arbeitet, entlastet Kolleginnen und Kollegen.
- + Arbeiten im Krankheitsfall kann die Genesung und Rehabilitation fördern.
- + Präsentismus lässt sich durch Gesundheitsförderungsprogramme, Reduzierung der Arbeitsbelastung und betriebliche Fehlzeitenregelungen verringern.

##### Contra

- Arbeiten im Krankheitsfall kann die individuelle Leistung und die Produktivität des Unternehmens beeinträchtigen.
- Präsentismus erhöht das Risiko der Übertragung von Krankheiten im Betrieb.
- Präsentismus kann den Gesundheitszustand kranker Beschäftigter verschlechtern.
- Arbeiten im Krankheitsfall ist mit einem höheren Risiko zukünftiger krankheitsbedingter Fehlzeiten verbunden.
- Maßnahmen, die kurzfristig Präsentismus fördern, können langfristig gesundheitsbedingte Fehlzeiten und Arbeitsunfähigkeit hervorrufen.

#### KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Krank zur Arbeit zu gehen, kann positive und negative Auswirkungen haben, nicht nur für die Einzelnen, sondern auch für deren Kolleginnen und Kollegen, Unternehmen und Gesellschaft. Das gilt für Produktivitätsgesichtspunkte und Gesundheitsaspekte gleichermaßen. Bei der Bewältigung von Präsentismus müssen Unternehmens- und Regierungspolitik die kurzfristigen Kosten von krankheitsbedingten Fehlzeiten und die langfristigen Risiken abwägen. Arbeitgeber, die Präsentismus eindämmen wollen, sollten gesunde Arbeitsbedingungen und Gesundheitsförderungsprogramme anbieten sowie Überforderungen, Zeitdruck und restriktiven Abwesenheitsregelungen vermeiden.